Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUSTRALIEN

Das australische Verteidigungsministerium hat beim lokalen Hersteller ADA (Australian Defence Apparel) 14 000 Schutzwesten im Wert von umgerechnet 73 Millionen US-Dollar bestellt. Die neuen Westen, welche bereits ab Mai abgeliefert werden, bieten mit Hilfe von Keramikplatten einen verbesserten Schutz gegen Geschosse und Splitter im Bereich von Oberkörper, Armen und Beinen; weiter besteht die Möglichkeit, den Schutz missionsbezogen anzupassen.

GROSSBRITANNIEN

Der Rüstungshersteller Thales präsentierte kürzlich die Einsatzbereitschaft seines neuen Fliegerabwehrsystems Starstreak II. Neben einem Testschuss wurden insbesondere die neue Kontrolleinheit sowie das automatische Zielverfolgungssystem demonstriert. Die Zieldrohne wurde vom lasergelenkten Flugkörper, welcher über 3

Testabschuss Starstreak II.

Pfeilgeschosse, aber über keine Sprengladung verfügt, auf mehr als 7 km abgefangen, was die Steigerung der Leistungsfähigkeit gegenüber kleinen Zielen auf grössere Distanzen aufzeigt.

INDIEN

Nach einer Bestellung von 3070 Sturmgewehren TAR-21 aus israelischer Produktion im Jahr 2002 bestellt Indien weitere 1000 Sturmgewehre des gleichen Typs. Die Sturmgewehre werden direkt mit optischen Zielhilfen sowie der Möglichkeit zur Montage eines Granatwerferuntersatzes ausgeliefert. Zusammen mit der ersten Tranche erhielt Indien Unterstützung aus Israel bei der Ausarbeitung und Durchführung der Ausbildung an der Infanteriewaffe im Ausbildungscenter der Spezialeinheiten, was auf eine weitere Zusammenarbeit im Bereich der Infanteriebewaffnung für die Zukunft schliessen lässt.

ISRAEL

Der israelische Rüstungshersteller Elbit hat unter der Bezeichnung Lily eine neue Familie von leichtgewichtigen Wärmebildzielgeräten für Infanteriewaffen vorgestellt. Dabei gibt es drei Versionen: Lily-S für Maschinenpistolen und Sturmgewehre, Lily-M für den Einsatz auf Maschinengewehren und Raketenwerfern sowie Lily-L für grosse Distanzen (bis 1,5 km) für Scharf-

TAR-21 mit Lily-S.

schützen. Das Gewicht des einsatzfähigen Systems beträgt zwischen einem und zwei Kilos und ermöglicht einen Einsatz von acht Stunden.

JORDANIEN

Jordanien hat mit Russland einen Vertrag zur Beschaffung des Systems RPG-32 Hashim, eines modernen Rak-Rohrs, unterzeichnet. In einer ersten Phase werden 10 000 Trainings-Modelle der RPG-32 in einem Wert von 2 Millionen US-Dollar beschafft. In einer zweiten Phase werden 25 000 Einsatzmodelle des Systems Hashim beschafft respektive vor Ort hergestellt, was einem Auftrag von weiteren 50 Millionen US-Dollar entspricht. Völlig neu an diesem System ist, dass es sowohl Granaten im Kaliber 72 mm wie auch im Kaliber 105 mm verschiessen kann; das grössere Kaliber bietet dabei eine maximale Einsatzdistanz von 700 m. Das komplette System wiegt einsatzbereit 10 kg, ist 1,2 m lang und besitzt eine Lebensdauer von 250 Abschüssen.

POLEN

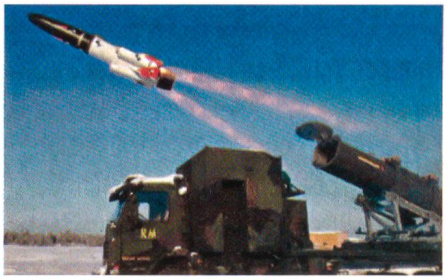
Das polnische Verteidigungsministerium hat den Bedarf an 120 leichtgepanzerten Patrouillenfahrzeugen für seine internationalen Friedenstruppen, inbesondere für das Kontingent im Südosten Afghanistans angemeldet. Gefordert wird bei dieser Ausschreibung ein taktisches Fahrzeug mit einem Maximalgewicht von 7,5 Tonnen und der Möglichkeit bis zu 5 vollausgerüstete Soldaten aufzunehmen. Weiter soll der Schutz, insbesondere ge-

MOWAG Eagle IV mit fernbedienter Waffenstation.

gen Minen und improvisierte Sprengladungen, gegenüber den aktuell eingesetzten M1114 Humvees verbessert werden. Für diese Ausschreibung steigt unter anderem MOWAG mit dem Eagle IV ins Rennen.

SCHWEDEN

Eine Boden-Boden-Rakete des Typs RBS-15 Mk. 3, welche grundsätzlich von Schiffen gegen Seeziele eingesetzt wird, wurde erfolgreich gegen ein Landziel eingesetzt. Dabei ging es insbesondere darum, den neuen GPS-gesteuerten Lenkkopf zu testen. Die Rakete mit einer Einsatzdistanz von mehr als



Versuch RBS-15 Mk. 3 in Schweden.

200 km traf das Ziel, nach einigen Testmanövern, erfolgreich in einem steilen Winkel von oben und bewies dadurch eindrücklich, dass sie neben Seezielen auch wirkungsvoll gegen Landziele eingesetzt werden kann.

SCHWEIZ

Macroswiss, der schweizerische Hersteller von Aufklärungs- und Kamerasystemen, hat von der US Army den Auftrag zur Lieferung von ferngesteuerten (Aufklärungs-)Robotern erhalten. Es handelt sich hierbei um das Modell Micro Spyrobot 6x6, welches hochbeweglich und amphibisch ist, über eine höhere Nutzlast wie vergleichbare 4x4-Systeme verfügt und durch eine tragbare Kontrolleinheit gesteuert werden kann. *Patrick Nyfeler*